



Aufgabenbeschreibungen

D9 – D3

IPZV Arbeitsgruppe „Dressur“

Birgit Quasnitschka, Marion Heib, Suzan Beuk, Glenn Kessner, Annette Braun, Svenja Braun, Katrin Reinert, Stefan Hackauf, Clara Friedrich, Katja Knop, Christoph Janz





Inhaltsverzeichnis

D9 Kleine Reiterprüfung.....	3
D8 Reiterprüfung.....	4
D7 Dressurprüfung Einsteiger	5
D6 Dressurprüfung Leicht	7
D5 Dressurprüfung Mittel.....	9
D4 Dressurprüfung Mittelschwer	11
D3 Dressurprüfung Schwer	13



D9 Kleine Reiterprüfung

Dauer:

ca. 15 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen KS.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung**Allgemeine Hinweise:**

Die Aufgabe wird von bis zu vier Personen gleichzeitig geritten.

Je Aufgabenteil kann im Trab oder Tölt geritten werden. Im Trab muss der Reiter als Sitzform „leichttraben“ oder „Entlastungssitz“ wählen.

Diese Prüfung kann sowohl auf Trense als auch gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

Aufgabenstellung:

Als Organisationsform kann Hintereinanderreiten und Einzelaufgabe gewählt werden.

Folgende Aufgaben werden verlangt:

- Reiten im Schritt
- Reiten im Trab / Tölt
- Durch die ganze Bahn wechseln im Schritt
- Auf dem Zirkel geritten im Schritt
- Slalom um Pylonen im Schritt (maximal 3 Pylonen)
- Halt zwischen Pylonen

Die Aufgabe wird jeweils individuell von den Richtern erdacht und von diesen oder einer von den Richtern ausgewählten, geeigneten Person angesagt.

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam. Es wird eine Gesamtnote mit Zehntelnoten vergeben, bewertet werden dabei:

- Sitz und Einwirkung
- Ausführung der Bahnfiguren
- Harmonie

Jeder Reiter erhält im Anschluss von den Richtern einen kurzen, persönlichen, mündlichen Kommentar zu seinem Ritt.



D8 Reiterprüfung

Dauer:

ca. 15 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter ab der Altersklasse KM.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung**Allgemeine Hinweise:**

Die Aufgabe wird von bis zu vier Personen gleichzeitig geritten.

Die Aufgabe kann im Trab oder Tölt geritten werden. Im Trab muss der Reiter als Sitzform „leichttraben“ oder „Entlastungssitz“ wählen. Im Aufgabenteil Galopp kann im Vollsitz oder im Entlastungssitz geritten werden.

Diese Prüfung kann sowohl auf Trense als auch gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

Aufgabenstellung

Als Organisationsform kann Hintereinanderreiten, Durcheinanderreiten und Einzelaufgabe gewählt werden.

Folgende Aufgaben werden verlangt:

- Reiten im Schritt
- ganze Parade aus dem Schritt
- Reiten in Trab / Tölt
- durch die ganze Bahn wechseln
- Zirkel / aus dem Zirkel wechseln
- Slalom um Pylonen in Trab / Tölt
- Galopp (muss auf beiden Händen und jeweils als Einzelaufgabe geritten werden)

Die Aufgabe wird jeweils individuell von den Richtern erdacht und von diesen oder einer von den Richtern ausgewählten, geeigneten Person angesagt.

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam. Es wird eine Gesamtnote mit Zehntelnoten vergeben, bewertet werden dabei:

- Sitz und Einwirkung
- Ausführung der Bahnfiguren
- Harmonie

Jeder Reiter erhält im Anschluss von den Richtern einen kurzen, persönlichen, mündlichen Kommentar zu seinem Ritt.



D7 Dressurprüfung Einsteiger

Dauer:

ca. 6 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen KM, KL, Jugend, Junioren und Erwachsene. Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln geritten. Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen oder sie auswendig reiten.

Je Aufgabenteil kann im Trab oder Tölt geritten werden.

Im Trab muss der Reiter als Sitzform „leichttraben“ oder „Entlastungssitz“ wählen.

Das Pferd wird am aufgenommenen Zügel vorgestellt.

Diese Prüfung kann sowohl auf Trense als auch gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

Aufgabenstellung:

RH: Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, bei A auf die Mittellinie gehen, in X Halt und Gruß \
Im Mittelschritt anreiten, bei C rechte Hand ($\frac{1}{2}$ x herum) \
K – B durch die halbe Bahn wechseln \

LH: Bei C im Arbeitstempo antölen oder antraben ($\frac{1}{2}$ x herum) \
Bei A auf dem Zirkel geritten (1 $\frac{1}{2}$ x herum) aus dem Zirkel wechseln \

RH: Auf dem Zirkel (1 $\frac{1}{2}$ x herum) \
Bei C ganze Bahn, am Anfang der nächsten langen Seite Übergang zum Mittelschritt \
bei B Volte (10 m) \
An der nächsten kurzen Seite durchparieren zum Halt (ca. 3 Sekunden Unbeweglichkeit)
Im Mittelschritt anreiten \ Nach A auf die Viertellinie abwenden und Slalom um 3 Pylonen
(am 1. Pylon links vorbeireiten) \ bei Erreichen der Bande rechte Hand und im Arbeitstempo
antraben oder antölen, M – K durch die ganze Bahn wechseln \

LH: Im Arbeitstempo Trab oder Tölt $\frac{1}{2}$ x herum, C Übergang zum Mittelschritt \
An der nächsten langen Seite die Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen. \
Bei A auf die Mittellinie gehen, X Halt und Gruß, im Mittelschritt ausreiten. \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 14 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Zwanglosigkeit	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2



Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.



D6 Dressurprüfung Leicht

Dauer:

ca. 6 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen KL, Jugend, Junioren und Erwachsene. Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln geritten. Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen oder sie auswendig reiten.

Der Reiter muss sich entscheiden, ob er die Gangart „Tölt“ oder „Trab“ als mittlere Gangart wählt.

Im Trab muss der Reiter als Sitzform „leichttraben“ oder „Vollsitz“ wählen.

In der Prüfung wird das Pferd mit Zügelverbindung vorgestellt.

Diese Prüfung wird auf Trense geritten. Es kann nicht gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

Aufgabenstellung:

RH: Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand, bei A auf die Mittellinie gehen, in X Halt und Gruß \
Im Mittelschritt anreiten, bei C rechte Hand, bei B im Arbeitstempo antraben oder antölen (1 ¼ x herum) \

Bei A auf dem Zirkel geritten (1 ½ x herum), aus dem Zirkel wechseln \

LH: Auf dem Zirkel (1 ½ x herum) \ Bei C ganze Bahn (ca. ½ x herum) Bei K Mittelschritt \

An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie, \

E Halt (ca. 3 Sekunden Unbeweglichkeit) \

Im Mittelschritt anreiten, bei K im Arbeitstempo antraben oder antölen \

aus der zweiten Ecke der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren (ca. ¾ x herum), \

an der kurzen Seite Übergang zum Arbeitstrab oder Arbeitstölt (½ x herum) \

H – F durch die ganze Bahn wechseln. \

RH: Bei Erreichen des Hufschlags im Arbeitstempo rechts angaloppieren (ca. 1 x herum). \

An der kurzen Seite Übergang zum Arbeitstrab oder Arbeitstölt (½ x herum) \

Bei C Übergang zum Mittelschritt,

an der nächsten langen Seite die Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen \

Bei A auf die Mittellinie gehen, in X Halt und Gruß, Ausreiten \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 15 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt Faktor 1

Losgelassenheit Faktor 1

Harmonie und Durchlässigkeit Faktor 2



Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.



D5 Dressurprüfung Mittel

Dauer:

ca. 6 Minuten.

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle Reiter der Altersklassen Jugend, Junioren und Erwachsene. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 6 Jahre alt sein. Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (6-jährige Pferde) starten.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln geritten. Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen oder sie auswendig reiten.

Der Reiter muss sich entscheiden, ob er die Gangart „Tölt“ oder „Trab“ als mittlere Gangart wählt.

Diese Prüfung wird auf Trense geritten. Es kann nicht gebisslos geritten werden. Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen.

Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Mittelschritt, X Halt und Gruß \
X-C-F	Arbeitstrab oder Arbeitstölt, C rechte Hand \
F-A-X	Mittelschritt
X	Volte rechts, Volte links (je 10 m)
X-C	Mittelschritt, C rechte Hand \
C-A	Arbeitstrab oder Arbeitstölt, A Halt \
A-K	Mittelschritt
K-H	Viereck verkleinern und vergrößern
H-C	Mittelschritt \
C-M	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
M-F	einfache Schlangenlinie
F-A	Arbeitstrab oder Arbeitstölt \
A	Zirkel (ca. $\frac{1}{2}$ x herum), zur geschlossenen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren (ca. $1 \frac{1}{4}$ x herum) \
A-B	ganze Bahn, Arbeitsgalopp ($\frac{3}{4}$ x herum) \
B-K	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
K-B	durch die halbe Bahn wechseln
B-C	Arbeitstrab oder Arbeitstölt \
C	Zirkel (ca. $\frac{1}{2}$ x herum), zur geschlossenen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren (ca. $1 \frac{1}{4}$ x herum) \
C-B	ganze Bahn, Arbeitsgalopp ($\frac{3}{4}$ x herum) \
B-C	Arbeitstrab oder Arbeitstölt
C-H	Mittelschritt \
H-F	durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen \
F-A-X	Mittelschritt, X Halt und Gruß
X-C	Ausreiten \



(Legende: „/“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 14 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie & Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.



D4 Dressurprüfung Mittelschwer

Dauer:

ca. 7 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle fortgeschrittenen Reiter der Altersklassen Jugend, Junioren und Erwachsene. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 6 Jahre alt sein.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln geritten. Der Reiter kann sich die Aufgabe von einem mitgebrachten Helfer vorlesen lassen oder sie auswendig reiten.

In der Aufgabe wird sowohl Trab als auch Tölt gefordert.

Diese Prüfung kann auf Trense oder auf Dressurkandare mit Unterlegtrense geritten werden. Andere Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen. Es kann nicht gebisslos geritten werden.

Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Arbeitstölt, X Halt und Gruß \
X-C	Arbeitstölt, C linke Hand
C-E	Arbeitstölt
E-B-E	Mittelzirkel \
E-X-B	durch den Mittelzirkel wechseln
B-A	ganze Bahn \
A-B-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn 3 Bogen \
C-M	Arbeitstölt
M-K	durch die ganze Bahn wechseln, auf der Diagonalen Tempo verstärken
K-A	Arbeitstölt \
A-F	Mittelschritt
F-M	Viereck verkleinern und vergrößern
M-H	Mittelschritt \
H-E	Schulterherein links
E	linksum
B	rechtsum \
B-F	Schulterherein rechts
F-A	Mittelschritt \
A	Kurzkehrtwendung rechtsum \
A-B	Mittelschritt
B	Kurzkehrtwendung linksum \
B-A	Mittelschritt
A-X-A-X	Arbeitstrab Zirkel
X-C	aus dem Zirkel wechseln \
C	Volte (10 m) \
C-X-C-X	Arbeitsgalopp links \
X-A	aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel
A	ganze Bahn \
A-M	Arbeitsgalopp rechts



M-X	durch die ganze Bahn wechseln
X-K	Arbeitstrab \
K-A-F	Arbeitsgalopp links
F-M	Sprünge verlängern
M-C	Arbeitsgalopp links \
C-A	Arbeitstrab
A-X	Arbeitstrab, X Halt und Gruß \
	Im Mittelschritt ausreiten und Zügel aus der Hand kauen lassen. \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 18 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.



D3 Dressurprüfung Schwer

Dauer:

ca. 6 Minuten

Zugelassene Pferde und Reiter:

Die Prüfung richtet sich an alle fortgeschrittenen Reiter der Altersklassen Jugend, Junioren und Erwachsene. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 7 Jahre alt sein.

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Allgemeine Hinweise:

Die Aufgabe wird einzeln und auswendig geritten.

In der Aufgabe wird sowohl Trab als auch Tölt gefordert.

Diese Prüfung kann auf Trense oder auf Dressurkandare mit Unterlegtrense geritten werden. Andere Gebisse mit Hebelwirkung sind nicht zugelassen. Es kann nicht gebisslos geritten werden.

Aufgabenstellung:

A-X	Einreiten im Arbeitstölt, X Halt und Gruß \
X-C	Mittelschritt, C rechte Hand
C-B	Arbeitstölt \
B-X-E	halbe Volte rechts / halbe Volte links \
E-A	Arbeitstölt
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn 4 Bogen
C-M	Arbeitstölt \
M-K	durch die ganze Bahn wechseln, auf der Diagonalen Tempo verstärken
K-A	Arbeitstölt \
A-F	Mittelschritt
F-B	Travers links
B-C	Mittelschritt \
C	Halt, Hinterhandwendung links \
C-B	Mittelschritt
B-F	Travers rechts
F-A	Mittelschritt \
A	Halt, Rückwärtsrichten (1 Pferdelänge) und daraus im Arbeitstempo antraben
A-M	Arbeitstrab \
M-K	durch die ganze Bahn wechseln, leichttraben, Zügel aus der Hand kauen lassen und wieder aufnehmen \
K-A	Arbeitstrab, aussitzen
A-X	Mittellinie, Arbeitstrab
X	Volte links (8m)
X-C	Arbeitstrab, C rechte Hand \
C-M	Arbeitstrab
M-F	Tritte verlängern
F-A	Arbeitstrab \
A-X-A-X	Zirkel, Arbeitsgalopp rechts (1 ½ x herum) \
X	aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel
X-C	Arbeitsgalopp links \ C ganze Bahn



C-H	Arbeitsgalopp
H-K	Mittelgalopp
K-A	Arbeitsgalopp \
A-X-A	Zirkel
A-F	ganze Bahn, Arbeitsgalopp \
F-H	durch die ganze Bahn wechseln mit einfachem Galoppwechsel vor H
H-B	Arbeitsgalopp \
B-A-X	Arbeitstrab, X Halt und Gruß
X-C	Im Mittelschritt ausreiten. \

(Legende: „\“ bezeichnet jeweils die Abgrenzung eines Aufgabenteils zum nächsten Aufgabenteil.)

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam mit Noten von 0 – 10.

Zusätzlich zu den 18 Aufgabenteilen werden folgende Noten vergeben:

Takt	Faktor 1
Losgelassenheit	Faktor 1
Energie	Faktor 1
Harmonie und Durchlässigkeit	Faktor 2
Sitz	Faktor 1
Einwirkung	Faktor 1

Abzüge von der Endnote bei 0-Wertungen / Verreiten:

1. 0-Wertung / Verreiten → 0,2 Punkte
2. 0-Wertung / Verreiten → 0,4 Punkte
3. 0-Wertung / Verreiten → 0,8 Punkte
4. 0-Wertung / Verreiten → Disqualifikation

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen (Zuruf oder Glocke), woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann.